

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

SITZUNG DES BAUAUSSCHUSSES

am 18.01.2011

im kleinen Sitzungssaal des Rathauses

Vorsitzender

Quast, Dieter

i. Vertretung für Steinbauer,
Günther

Niederschriftführer

Hailand, Josef

Ausschussmitglieder

Gmelch, Simone

Gottschalk, Wolfgang

Güntert, Peter

Hamann, Lutz-Werner

Knoch, Ullrike

Knorr, Heinrich

Munkert, Erich

Wisatzke, Stefan

Sachberater

Prechtel, Susanne

Abwesend:

Vorsitzender

Steinbauer, Günther

entschuldigt (krank)

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses vom 09.12.2010
2. Bekanntgabe von Bauanträgen, die seit der Bauausschuss-Sitzung vom 09.12.2010 als Angelegenheit der laufenden Verwaltung bearbeitet wurden
3. Abwasseranlage Röthenbach, Sanierung der Verrohrung des Renzenhofer Bächleins im Bereich Renzenhofer Straße 2 - 10
4. Kanalunterhalt 2011, Verlängerung des Jahresvertrags der Firma Kammerer
5. Sanierung der Seespitzschule;
Genehmigung des Nachtragsangebotes Nr. 1 der Fa. Muggenthaler Bau GmbH zu den Grundstücksentwässerungsarbeiten
6. Erweiterung Kinderhort Seespitzschule;
Genehmigung der Schlussrechnung der Fa. Kolb für die Malerarbeiten
7. Erweiterung Kinderhort Seespitzschule;
Genehmigung der Schlussrechnung der Fa. Adler für die Heizungsinstallation
8. Erweiterung Kinderhort Seespitzschule;
Genehmigung des Nachtrages Nr. 4 der Fa. WISAG für eine Abluftanlage für innen liegende Räume
9. Erweiterung Kinderhort Seespitzschule;
Genehmigung des Nachtrages Nr. 3 der Fa. Muggenthaler Bau GmbH zu den Baumeisterarbeiten
10. Integrative Kindertagesstätte Seespitzschule;
Genehmigung des Nachtrages Nr. 2 der Fa. WISAG für eine Abluftanlage für innen liegende Räume
11. Energetische Modernisierung der Sporthalle der Seespitzschule;
Genehmigung des Nachtrages Nr. 3 der Fa. WISAG über Änderungen und Ergänzungen bei den Lüftungsinstallationsarbeiten
12. Energetische Modernisierung der Sporthalle der Seespitzschule;
Genehmigung von Mehrkosten durch Massenmehrungen bei den Estrich- und Bodenbelagsarbeiten der Fa. Pürner
13. Energetische Modernisierung Sporthalle der Seespitzschule;
Genehmigung des Nachtrages Nr. 4 der Fa. Adler zu Änderungen bei der Sanitärinstallation
14. Energetische Modernisierung der Sporthalle der Seespitzschule;
Nachträge Nr. 3 - 6 der Firma Muggenthaler Bau GmbH für Baumeisterarbeiten
15. Verschiedenes
- 15.1. Sachstandsanfrage Grundstücksangelegenheit Geh- und Radweg Brunnengasse - Schnackenhof

- 15.2.** Sachstandsanfrage zum Thema südliche Industrieentlastungsstraße
- 15.3.** Hochwasserproblematik am Beginn der Grabenverrohrung bei der Realschule

Um 19:30 Uhr eröffnet Zweiter Bürgermeister Quast die öffentliche Sitzung und dankt den Mitgliedern für deren Erscheinen.

Er stellt fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und auch anwesend sind.

Zweiter Bürgermeister Quast stellt sodann die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

1 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses vom 09.12.2010

Die Niederschrift wurde allen Ausschussmitgliedern zugestellt. Es werden keine Einwände erhoben.

Unter Bezug auf TOP 6 (Vorberatung zum Neuerlass der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung) erinnert Stadtrat Güntert, dass die Gebietsabflussbeiwertkarte, die ja Bestandteil der Satzung sei, den Fraktionen zur Verfügung gestellt und ergänzend zum Satzungstext auch im Internet veröffentlicht werden sollte.

Verwaltungsrat Hailand sagt eine umgehende Erledigung zu..

Beschluss: (9:0)

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses vom 09.12.2010 wird genehmigt.

2 Bekanntgabe von Bauanträgen, die seit der Bauausschuss-Sitzung vom 09.12.2010 als Angelegenheit der laufenden Verwaltung bearbeitet wurden

Der Ausschuss nimmt folgende Bauanträge zur Kenntnis.

Netter Cohelia und Roland
Errichtung eines Einfamilienhauses
Alter Kirchenweg 35

Günal Mustafa
Errichtung eines Einfamilienhauses
Rosenstraße 7

Verwaltungsrat Hailand erläutert auf Anfrage, beide Vorhaben entsprächen den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 3 „Rückersdorfer Straße“. Die im Bauausschuss vom 22.06.2010 behandelte Hinterliegerbebauung würde nicht mehr realisiert werden.

3 **Abwasseranlage Röthenbach, Sanierung der Verrohrung des Renzenhofer Bächleins im Bereich Renzenhofer Straße 2 - 10**

Sachverhalt:

Der Zustand der Verrohrung des Renzenhofer Bächleins im Bereich Renzenhofer Straße 2 – 10 hat sich im Laufe der letzten Jahre soweit verschlechtert, dass nunmehr dringender Handlungsbedarf besteht. Da eine Verfilmung der Kanaltrasse auf Grund bestehender Hindernisse in der Leitung bislang nicht möglich war, wurde in diesem Jahr, im Bereich des Anwesens Büttner, ein zusätzlicher Schacht in die Leitung eingebaut. Hierdurch wurde die vollständige Verfilmung der Rohrtrasse ermöglicht. Die Ergebnisse dieser Verfilmung wurden dem Ingenieurbüro Miller übergeben mit der Bitte um ein Angebot über die Planung und Ausführung der notwendigen Sanierungsarbeiten. Vorab wurden Sanierungskosten in Höhe von rund 75.000 € netto angesetzt.

Die Stilllegung der Trasse, bei einer eventuellen Umverlegung des Renzenhofer Bächleins, ist nicht möglich, da an dieser Verrohrung zahlreiche Hof- und Dachentwässerungen sowie Drainagen angeschlossen sind die auf diesem Weg direkt in den Röthenbach entwässern. Beim Zusammenbruch der Leitung muss, je nach Lage des Einbruchs, mit massivsten Schäden an der Bebauung und den angrenzenden Flächen gerechnet werden.

Folgende Honorarsätze wurden vom Büro Miller vorgelegt:

- Auf die Leistungsphasen 1 und 2 kann verzichtet werden, das es sich, gemäß HIV-KOM, bei den Leistungen zur Erstellung eines Sanierungskonzeptes um eigenständige Leistungen handelt, die über die HOAI geregelt sind. Die Vergütung dieser Leistungen erfolgt über einen Einheitspreis pro Meter Rohr. Bei festgestellten Rohleitungslängen von 185 m, wovon ca. 120 m zu sanieren sind, ergibt sich ein Preis von 836,75 €
- Die Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) wird mit 30 % angeboten
- Die LP 4 (Genehmigungsplanung) entfällt
- LP 5 (Ausführungsplanung) 15 %
- LP 6 (Vorbereitung der Vergabe) 10 %
- LP 7 (Mitwirkung bei der Vergabe) 5 %
- LP 8 (Bauoberleitung) 20 %
- LP 9 (Objektbetreuung und Dokumentation) 3 %
- Die Bauüberwachung wird mit 3,6 % und die Nebenkosten werden mit 5 %

angeboten.

Diese Honorarsätze entsprechen der HOAI 2009 und den Empfehlungen der HIV-KOM.

Insgesamt ergibt sich somit ein vorläufiges Ingenieurhonorar in Höhe von 12.391,24 € brutto.

Die Trennung des Auftrages in LP 1-4 und LP 5-9 ist auf Grund der Dringlichkeit der Maßnahme und dem verhältnismäßig geringen Umfang nicht sinnvoll.

Zweiter Bürgermeister Quast verweist ausdrücklich auf den obigen 2. Absatz, wonach auch bei einer künftig neuen Trassierung des Bächleins die bestehende Verrohrung saniert werden müsse.

Stadtrat Gottschalk bittet jedoch, die Umverlegung weiterhin planerisch vorzusehen.

Auf Anfrage von Stadtrat Güntert antwortet Verwaltungsrat Hailand, bei der Sanierung werden sowohl das Inlinerverfahren als auch andere Techniken wie Robotereinsatz oder manuelle Ausbesserung zum Einsatz kommen. Auf jeden Fall bedürfe es, so das Ergebnis der Voruntersuchungen, einer Begeleitung durch ein Fachbüro.

Beschluss: (9:0)

Der Bauausschuss vergibt die Ingenieurleistungen zur Sanierung der Verrohrung des Renzenhofer Bächleins an das Ingenieurbüro Miller zu einem vorläufigen Honorar von 12.391,24 € Mittel stehen unter der Haushaltsstelle 1.7001.9535 zur Verfügung.

4 Kanalunterhalt 2011, Verlängerung des Jahresvertrags der Firma Kammerer

Sachverhalt:

In seiner Sitzung am 29.04.2010 vergab der Stadtrat die Arbeiten für den Jahresvertrag „Straßen- und Kanalunterhaltsarbeiten 2010“ an die Firma Kammerer.

Die Beauftragung erfolgte nach Ausschreibung, bei der die Firma Kammerer mit rund 10 % Abstand das niedrigste Angebot abgegeben hatte.

Die im vergangenen Jahr angefallenen Arbeiten wurden, sowohl im Straßenbau als auch im Kanalbau, von der Firma Kammerer äußerst kurzfristig und sauber erledigt.

Die Firma Kammerer hat mit Schreiben vom 11.01.11 angeboten, die Unterhaltsarbeiten für das Jahr 2011 zu den LV-Preisen des Jahresvertrages 2010 auszuführen.

Die anhaltenden Preissteigerungen in den vergangenen Jahren sowohl im Material- als auch im Lohnsektor lassen die Erzielung eines günstigeren Preises bei Neuausschreibung unwahrscheinlich erscheinen.
Das Angebot der Firma Kammerer ist daher als sehr günstig zu bezeichnen.

Die Auftragssumme gemäß LV 2010 beträgt 75.946,44€.

Beschluss: (9:0)

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den Auftrag für die Straßen- und Kanalunterhaltsarbeiten 2011 an die Firma Kammerer, Schwarzenbruck, zu vergeben. Vertrags- und Abrechnungsgrundlage ist der Jahresvertrag 2010.

Entsprechende Mittel sind im Haushaltsplan 2011 unter den betreffenden Haushaltsstellen einzustellen.

**5 Sanierung der Seespitzschule;
Genehmigung des Nachtragsangebotes Nr. 1 der Fa. Muggenthaler Bau GmbH
zu den Grundstücksentwässerungsarbeiten**

Sachverhalt:

Die Firma Muggenthaler aus Hersbruck hat den Auftrag für die Entwässerungskanalarbeiten an der Seespitzschule mit einer Vergabesumme von 229.743,96 €

Der Nachtrag Nr. 1 über 17.511,28 € enthält die Kanalverlegung im Bereich Erlensplatz, die sich aus folgenden Gründen als schwierige Ausführung gezeigt hat:

In einem langen Teilstück musste die neue Leitung seitlich unterhalb einer Bestandsleitung verlegt werden, die noch nicht außer Betrieb genommen werden konnte. Es war deshalb eine Handschachtung mit Sicherung der Bestandsleitung notwendig, und zwar in einem Bereich von 3-4 m Tiefe.

Bei der Verlegung im Bereich zwischen Hausmeisterwohnung und Schulgebäude musste das Fundament der Stützmauer in einem Teilbereich abgebrochen werden, damit die Höhenlage eingehalten werden konnte.

Die Kosten des Nachtrages werden teilweise durch Massenminderungen im Bereich der Versickerungsrigolen und Regenwasserzisternen aufgefangen.

Beschluss: (9:0)

Der Bauausschuss genehmigt das Nachtragsangebot Nr. 1 der Firma Muggenthaler in Höhe von 17.511,28 €
Haushaltsmittel stehen unter der HhSt. 1.2101.9450 zur Verfügung.

**6 Erweiterung Kinderhort Seespitzschule;
Genehmigung der Schlussrechnung der Fa. Kolb für die Malerarbeiten**

Sachverhalt:

Die Firma Kolb aus Velden hat den Auftrag für die Malerarbeiten im Bereich Hort Seespitzschule mit einer Vergabesumme von 9.584,22 € erhalten.

Bei der Erstellung der Schlussrechnung ergaben sich Mehrkosten, hervorgerufen durch Massenmehrungen, in Höhe von 2.181,06 €. Die Schlussrechnung beläuft sich demnach auf 11.775,28 €

Die Kosten aus der Vergabe waren ausschließlich für den Bereich Erweiterung Hort berechnet. Da bei den Umbauarbeiten auch im bestehenden Bereich Trockenbau- und Bohrarbeiten wegen Verlegung von bestehender Haustechnik ausgeführt wurden, mussten diese neuen Gipskartonwände bzw. durch Bohrungen verschmutzten Wände ebenfalls mit gestrichen bzw. teilweise tapeziert werden.

Beschluss: (9:0)

Der Bauausschuss genehmigt die Schlussrechnung einschließlich Mehrkosten der Firma Kolb für die Malerarbeiten im Bereich Hort in Höhe von 11.775,28 €. Haushaltsmittel stehen unter der HhSt. 1.4643.9450 zur Verfügung.

**7 Erweiterung Kinderhort Seespitzschule;
Genehmigung der Schlussrechnung der Fa. Adler für die Heizungsinstallation**

Sachverhalt:

Die Firma Adler aus Röthenbach hat den Auftrag für die Erstellung der Heizungsanlage im Bereich Hort Seespitzschule mit einer Vergabesumme von 14.471,10 €

Die Mehrungen bei der Schlussrechnung Heizung für den Bereich Hort begründen sich in einer Vergrößerung der Umbaufläche gegenüber der zur Zeit der Ausschreibung vorliegenden Planung. In den Umbau mit einbezogen wurden die Küche sowie der Essraum.

Durch die größere Umbaufläche ergeben sich Mehrkosten bei den Heizkörpern und den Rohrleitungen, die insgesamt 4.198,13 € betragen. Die Schlussrechnungssumme beträgt somit 18.669,23 €

Beschluss: (9:0)

Der Bauausschuss genehmigt die Schlussrechnung für die Heizungsinstallation, Bereich Hort, der Firma Adler, in Höhe von 18.669,23 €. Haushaltsmittel stehen unter der HhSt. 1.4643.9450 zur Verfügung.

**8 Erweiterung Kinderhort Seespitzschule;
Genehmigung des Nachtrages Nr. 4 der Fa. WISAG für eine Abluftanlage für innen liegende Räume**

Sachverhalt:

Die Firma WISAG aus Nürnberg hat den Auftrag für die Erstellung der klimatechnischen Anlagen für den Bereich Sporthalle in der Seespitzschule. Die ausgeschriebene Entlüftungsanlage für den Bereich Hort im Wert von 4.500,00 € wurde aus Kos-

tengründen bei der Auftragsvergabe nicht vergeben.
Für die innen liegenden Räume ist jedoch mindestens eine Abluftanlage erforderlich, die jetzt von der Fa. WISAG im Nachtrag Nr. 4 für 1.127,30 € angeboten wurde.

Beschluss: (9:0)

Der Bauausschuss genehmigt das Nachtragsangebot Nr. 4 der Firma WISAG für den Bereich Hort in Höhe von 1.127,30 €
Haushaltsmittel stehen unter HhSt. 1.4643.9450 zur Verfügung.

**9 Erweiterung Kinderhort Seespitzschule;
Genehmigung des Nachtrages Nr. 3 der Fa. Muggenthaler Bau GmbH zu den
Baumeisterarbeiten**

Sachverhalt:

Die Firma Muggenthaler aus Hersbruck hat den Auftrag für die Baumeisterarbeiten im Bereich Hort der Seespitzschule über eine Vergabesumme von 47.038,59 €

Der Nachtrag Nr. 3 der Firma Muggenthaler beläuft sich über 9.487,75 €

Im Zuge der Bauausführung der Abdichtungs- sowie Dämmarbeiten im Bereich Hort musste ein vorhandenes Schachtbauwerk (ehemalige Beschickungsanlage der Holzheizung) rückgebaut und in der Ebene der Außenwand wieder verschlossen werden. Dieses Bauwerk wurde erst mit Freilegen der Baugrube ersichtlich.

Im Innenbereich Hort musste aus statischen Gründen ein Stahlträger mit entsprechenden Auflagern erstellt und eingebaut werden. Diese Unterstützung wurde nach den Vorgaben des Statikers ausgeführt.

Beschluss: (9:0)

Der Bauausschuss genehmigt den Nachtrag Nr. 3 der Firma Muggenthaler in Höhe von 9.487,75 €
Haushaltsmittel stehen unter HhSt. 1.4643.9450 zur Verfügung.

**10 Integrative Kindertagesstätte Seespitzschule;
Genehmigung des Nachtrages Nr. 2 der Fa. WISAG für eine Abluftanlage für
innen liegende Räume**

Sachverhalt:

Die Firma WISAG aus Nürnberg hat den Auftrag für die Erstellung der klimatechnischen Anlagen für den Bereich Sporthalle. Die ausgeschriebene Be- und Entlüftungsanlage für den Bereich Kindertagesstätte im Wert von 37.000,00 € wurde aus Kostengründen bei der Auftragsvergabe nicht beauftragt.

Für die innen liegenden Räume ist jedoch zumindest eine Abluftanlage erforderlich, die jetzt von der Firma WISAG im Nachtrag Nr. 2 für 4.336,31 € angeboten wurde.

Beschluss: (9:0)

Der Bauausschuss genehmigt das Nachtragsangebot Nr. 2 der Firma WISAG für den Bereich Kindertagesstätte in Höhe von 4.336,31 €
Haushaltsmittel stehen unter HhSt. 1.4647.9450 zur Verfügung.

11 Energetische Modernisierung der Sporthalle der Seespitzschule; Genehmigung des Nachtrages Nr. 3 der Fa. WISAG über Änderungen und Ergänzungen bei den Lüftungsinstallationsarbeiten

Sachverhalt:

Die Fa. WISAG aus Nürnberg hat den Auftrag für die Erstellung der klimatechnischen Anlagen für den Bereich Sporthalle mit einem Auftragsvolumen von 165.539,48 €

Der Nachtrag Nr. 3 der Fa. WISAG beläuft sich auf 2.291,94 € und umfasst folgende Leistungen:

- Dichtmanschette aus Edelstahl für den Außenluftturm
- Brandschutzklappe 800/600 im Bereich Technikzentrale
- Massenmehrung beim Brandschutz.

Aus statischen Gründen musste die Fortluft aus der Technikzentrale durch den Nebenraum verlegt werden, wodurch die zusätzliche Brandschutzklappe notwendig wurde.

Brandschutzklappen wurden teilweise durch vorhandene, nicht mehr benötigte Wanddurchbrüche verlegt. Alle Öffnungen werden durch die Lüftungsfirma mit Brandschutzmörtel verschlossen. Dadurch ergibt sich eine Mehrung in dieser Position. Diese Massenmehrung führt eine Massenminderung im Gewerk Baumeister mit sich.

Beschluss: (9:0)

Der Bauausschuss genehmigt das Nachtragsangebot Nr. 3 der Fa. WISAG für den Bereich Sporthalle in Höhe von 2.291,94 €
Haushaltsmittel stehen unter HhSt. 1.2101.9451 zur Verfügung.

12 Energetische Modernisierung der Sporthalle der Seespitzschule; Genehmigung von Mehrkosten durch Massenmehrun gen bei den Estrich- und Bodenbelagsarbeiten der Fa. Pürner

Sachverhalt:

Die Firma Pürner GmbH aus Hersbruck hat den Auftrag für die Estrich- und Bodenbelagsarbeiten für die Modernisierung der Sporthalle Seespitzschule über eine Vergabesumme von 5.201,01 €

Die Mehrung der Kosten für Estrich- und Bodenbelagsarbeiten bezieht sich auf Zusatzarbeiten, die für die neue Lüftungszentrale im Untergeschoss der Sporthalle notwendig wurden.

Für die Montage der neuen Lüftungszentrale musste aufgrund der Forderung des Lüftungsbauers und des Technikplaners eine ebene Bodenfläche hergestellt werden, welche mit einer zementgebundenen Beschichtung versehen werden musste. Da die Gesamtfläche nicht unterbrochen sein durfte, mussten die vorhandenen Risse und Fugen in der bestehenden Bodenplatte ausgekratzt und mit Epoxidharzmasse wieder verfüllt werden.

Aufgrund der sehr unebenen Bodenplatte wurde die gesamt Fläche des Rohbodens mit einer Metallsplittscheibe plan geschliffen.

Durch diese Zusatzarbeiten erhöhen sich die Kosten im Vergleich zur ursprünglichen Vergabesumme um ca. 5.500,00 €.

Beschluss: (9:0)

Der Bauausschuss genehmigt die Mehrkosten der Firma Pürner in Höhe von ca. 5.500,00 € für den Bereich Lüftungszentrale Sporthalle. Haushaltsmittel stehen unter HhSt. 1.2101.9451 zur Verfügung.

13 Energetische Modernisierung Sporthalle der Seespitzschule; Genehmigung des Nachtrages Nr. 4 der Fa. Adler zu Änderungen bei der Sanitärinstallation

Sachverhalt:

Die Firma Georg Adler, Alter Kirchenweg 2, 90552 Röthenbach, hat den Auftrag für die Sanitärarbeiten für die Modernisierung der Sporthalle Seespitzschule über eine Vergabesumme von 70.614,12 €.

Der Nachtrag Nr. 4 der Firma Adler enthält Duschrinnen für die Nassräume in der Turnhalle über einen Gesamtbetrag von 6.816,49 €.

Ursprünglich waren pro Duschreihe 2 Bodenabläufe vorgesehen. Dies wurde verworfen, da

- die Aufbauhöhe nur ein geringes Gefälle zu den Gullys zugelassen hätte, ein höherer Bodenaufbau Probleme beim Anschluss an die Nachbarräume verursacht hätte.
- eine „Berg- und Talbahn“ im Duschbereich durch das Gefälle entstehen würde
- beim Durchgang zum Vorraum ein Überschwappen des Duschwassers entstanden wäre
- durch die Rinnen ein sauberes einheitliches Gefälle am Boden erstellt werden kann,
- die Fliesen ohne scharfe Schnittkanten verlegt werden können.

Den Kosten der Duschrinnen in Höhe von brutto 6.816,49 € stehen die Kosten von 10 Bodengullys in Höhe von brutto 3.344,85 € gegenüber, sodass die tatsächlichen Mehrkosten 3.471,64 € betragen.

Beschluss: (9:0)

Der Bauausschuss genehmigt den Nachtrag Nr. 4 der Firma Adler mit Mehrkosten in Höhe von 3.471,64 € für den Bereich Sporthalle. Haushaltsmittel stehen unter HhSt. 1.2101.9451 zur Verfügung.

14 Energetische Modernisierung der Sporthalle der Seespitzschule; Nachträge Nr. 3 - 6 der Firma Muggenthaler Bau GmbH für Baumeisterarbeiten

Sachverhalt:

Die Firma Muggenthaler Bau GmbH aus Hersbruck hat den Auftrag für die Baumeisterarbeiten für die Modernisierung der Sporthalle in der Seespitzschule über eine Vergabesumme von 146.044,96 €.

Der Nachtrag Nr. 3 der Firma Muggenthaler beläuft sich über 13.435,15 €
Für das Erstellen der neuen Bodenplatte über der alten Treppe zum Untergeschoss waren zusätzliche Verankerungen notwendig.

Im Bereich der neuen Fluchttreppe aus dem Kellergeschoss, in deren Wänden die neue Fluchttreppe aus der Galerie verankert werden sollte, wurden zusätzliche statische Maßnahmen erforderlich. Diese sind im Zuge der statischen Bemessung und Prüfung durch den Prüfstatiker gefordert worden.

Nach Abbruch der alten Glasbausteinwände im Bereich der Galerie wurden vorhandene Armierungen und Stahlteile freigelegt. Diese mussten entfernt werden, um ein Anpassen des Untergrundes für die Montage der Wandkonstruktion zu ermöglichen.

Der Nachtrag Nr. 4 der Firma Muggenthaler beläuft sich über 3.002,13 €
Nach Abbrechen des alten Lüftungsschachtes im Bereich des neu zu erstellenden Notausganges aus dem Untergeschoss wurden weitere umfangreiche und nicht vorhersehbare Arbeiten erforderlich. Hier war im Bestand keine durchgängige Bodenplatte vorhanden.

Der Nachtrag Nr. 5 der Firma Muggenthaler beläuft sich über 3.430,83 €
Zusätzliche Kernbohrungen sowie Abbrucharbeiten im Bereich Turnhallenboden waren erforderlich.

Der Nachtrag Nr. 6 der Firma Muggenthaler beläuft sich über 10.815,28 €
Dieser Nachtrag beinhaltet das für die Abluft notwendige Schachtbauwerk.

Beschluss: (9:0)

Der Bauausschuss genehmigt die Nachträge Nr. 3 - 6 der Firma Muggenthaler Bau GmbH mit einem Gesamtwert von 30.683,39 €
Haushaltsmittel stehen unter HhSt. 1.2101.9451 zur Verfügung.

15 Verschiedenes

15.1 Sachstandsanfrage Grundstücksangelegenheit Geh- und Radweg Brunnengasse - Schnackenhof

Stadtrat Gottschalk fragt nach dem Sachstand der Grundstücksangelegenheit Geh- und Radweg Brunnengasse – Schnackenhof. Hier hätte eine weitere Besprechung mit den betroffenen Grundstückseigentümern stattfinden sollen.

Verwaltungsrat Hailand antwortet, für ein weiteres Gespräch wie auch eine Beratung im Ausschuss sollte die derzeit laufende Variantenstudie abgewartet werden. Sie sei die Grundlage für eine zielführende Befassung mit der Sache.

15.2 Sachstandsanfrage zum Thema südliche Industrieentlastungsstraße

Stadtrat Gottschalk nimmt Bezug auf die Aussprache im Stadtrat am 25.11.2010 über die weitere Vorgehensweise im Bereich der geplanten südlichen Industrieentlastungsstraße. Er hätte sich eine weitere Befassung schon in der heutigen Sitzung gewünscht und bittet, das Thema umgehend auf die Tagesordnung zu bringen.

15.3 Hochwasserproblematik am Beginn der Grabenverrohrung bei der Realschule

Zweiter Bürgermeister Quast berichtet von wiederkehrenden Feuerwehreinsätzen bei Hochwasserereignissen am Beginn der Grabenverrohrung bei der Realschule. Der Querschnitt am Einlauf an der Werner-von-Siemens-Allee könne die Wassermassen nicht fassen, weshalb die Feuerwehr den Rückstau abpumpen müsse. Er regt an, im Zuge der Bebauung der Restflächen von Steinberg II die Problematik mit zu bewältigen und das Oberflächenwasser aus dem Steinberg Richtung Renzenhofer Straße und Renzenhofer Bächlein abzuleiten.

Um 20:10 Uhr beendet Zweiter Bürgermeister Quast die öffentliche Sitzung.

Abschließend wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit des Gremiums bei allen Abstimmungen gegeben war.

Im Anschluss hieran findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Dieter Quast Günther Steinbauer
Vorsitzender

Josef Hailand
Niederschriftführer